

Sitzungsvorlage-Nr. 61/0650/XVIII/2026

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	29.04.2026	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Regionalarbeit

Berichtszeitraum: März/April 2026

Sachverhalt:

1. Regionalrat

1.1 Sitzungen des Regionalrates Düsseldorf und seiner Ausschüsse

Am 19.03.2026 fand die 105. Sitzung des Regionalrates Düsseldorf statt. Zu seiner Vorbereitung tagten am 04.03.2026 der Ausschuss für Wirtschaft und Strukturwandel (WS), am 05.03.2026 der Ausschuss für Verkehr und Infrastruktur (VI), am 11.03.2026 der Ausschuss für Umwelt und Regionale Zusammenarbeit (UZR) und am 12.03.2026 der Planungsausschuss (PA).

Folgende Tagesordnungspunkte waren aus Sicht des Rhein-Kreises Neuss von besonderer Bedeutung:

- **Förderprogramm Nahmobilität 2026**

Die Bezirksregierung legte den regionalen Vorschlag zum Programm Nahmobilität 2026 vor. Aus dem Förderprogramm Nahmobilität des Landes NRW werden Maßnahmen der Gemeinden, Städte und Kreise zur Verbesserung der Nahmobilität finanziert. Im Herbst 2025 wurden alle neu angemeldeten Maßnahmen in Bezug auf die Förderfähigkeit mit dem Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr NRW (MUNV) abgestimmt.

Insgesamt konnten für den Regierungsbezirk Düsseldorf - ohne den Bereich Regionalverband Ruhr- 25 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von 6,2 Mio. € vorgeschlagen werden.

Ob alle gemeldeten Maßnahmen in das Förderprogramm aufgenommen werden können, kann derzeit noch nicht beurteilt werden.

Aus dem Rhein-Kreis Neuss sind folgende Maßnahmen im regionalen Programmvorschlag enthalten:

- Stadt Grevenbroich, Neubau Brückenbauwerk 63 im Stadtpark Grevenbroich, 137.500,00 €
 - Stadt Jüchen, Erstellung eines Radwegekonzepts für das Stadtgebiet, 45.000,00 €
 - Stadt Neuss, Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität 2026, 8.400,00 €
 - Stadt Neuss, Errichtung von 269 Fahrradabstellanlagen mit 538 Stellplätzen im Stadtgebiet, 53.800,00 €
 - Rhein-Kreis Neuss, Neurath-Radweg an der K 24 zwischen Kreisgrenze (L213) und L 375, 887.000,00 €
 - Rhein-Kreis Neuss, Öffentlichkeitsarbeit Nahmobilität 2026, 16.000,00 €
 - Rhein-Kreis Neuss, Erstellung eines Radverkehrskonzepts für den Rhein-Kreis Neuss, 150.000,00 €
-
- **26. Änderung des Regionalplans Düsseldorf im Gebiet der Stadt Grevenbroich (Änderung von ASB-GE in ASB)**

Zentraler Anlass für die 26. Änderung des Regionalplans Düsseldorf im Gebiet der Stadt Grevenbroich ist ein Antrag der Stadt Grevenbroich. Dieser bezieht sich auf den etwa 13,8 ha großen Bereich „Am Hammerwerk“ westlich der Grevenbroicher Innenstadt. Er ist im Regionalplan für eine gewerbliche Nutzung vorgesehen und als Allgemeiner Siedlungsstandort mit entsprechender Zweckbindung für Gewerbe (ASB-GE) festgelegt. In einem ca. 1,85 ha großen Bereich möchte die Stadt Grevenbroich künftig die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Entwicklung eines urbanen Gebiets schaffen. Die bisherige Festlegung als ASB-GE schließt die Planung von Flächen für Wohnen und Mischnutzungen aus und legt den Schwerpunkt auf den Schutz und die Entwicklungsmöglichkeiten gewerblicher Bauflächen.

Künftig soll daher eine Festsetzung als ASB für diesen Bereich vorgesehen werden. Für die 26. Änderung des RPD wurde mit Beteiligung der öffentlichen Stellen eine überschlägige Prüfung der Umweltauswirkungen (Screening) durchgeführt. Sie kam zu dem Ergebnis, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen aufgrund der Planänderung zu erwarten sind, sodass auf die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung verzichtet werden kann. Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung haben insgesamt 37 öffentliche Stellen Stellungnahmen abgegeben. Die Industrie- und Handelskammer - Mittlerer Niederrhein - und die Handwerkskammer Düsseldorf sprechen sich gegen die Änderung von ASB-GE in ASB aus. Es wird befürchtet, dass durch die Änderung der Festlegung gewerbliche Flächen einschränkt sowie diese für betriebliche Expansion nicht mehr zur Verfügung stehen. Aus Sicht der Regionalplanungsbehörde liegt bereits derzeit eine innenstädtische Gemengelage mit durchmischten Nutzungen vor und keine ausschließlich klassischen gewerblichen Nutzungen im Sinne der Zweckbindung.

Die Beschlussfassung zu der Regionalplanänderung wurde vertagt. Die Mitglieder des Regionalrates werden Gelegenheit erhalten, sich im Rahmen eines Ortstermins ein Bild über die Situation zu machen.

2. Region Köln/Bonn e. V.

2.1 Vorstand

Anlässlich der 133. Vorstandssitzung des Region Köln/Bonn e.V. am 04. März 2026 wurde der Kreis Euskirchen einstimmig als Vollmitglied zum 01.01.2027 aufgenommen. Weiterhin standen Berichte zur Vereinsarbeit sowie der Geschäftsbericht 2025 auf der Tagesordnung. Nach Fertigstellung wird dieser auch den Rats- und Kreistagsmitgliedern in der Region zugestellt.

Der Vorstand hat sich darüber hinaus für die Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele an Rhein und Ruhr in den Jahren 2036, 2040 oder 2044 ausgesprochen. Der Verein unterstützt damit ausdrücklich die Bewerbung „KölnRheinRuhr“, die auf nachhaltige, kompakte und zukunftsorientierte Spiele setzt. Von den insgesamt 17 Kommunen, die als Austragungsorte der Spiele an Rhein und Ruhr vorgesehen sind, befinden sich drei in der Region Köln/Bonn. Neben Köln als Leading City sind auch die Städte Leverkusen und Pulheim als Austragungsorte vorgesehen. In diesen drei Städten sind für den 19. April 2026 auch Bürgerentscheide vorgesehen, mit denen die Zustimmung der BürgerInnen eingeholt werden soll.

2.2 REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand

Am 11. Und 12. Juli 2026 findet beim Zeltfestival in Much/Rhein-Sieg-Kreis die Abschlussveranstaltung der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand statt. Im Fokus der Veranstaltung steht das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement im Bergischen RheinLand. Am zweiten Festivaltag gastiert darüber hinaus das Internationale Literaturfestival lit.COLOGNE im großen Zelt.

2.3 Informationsveranstaltung zum Thema „Umgang mit leerstehenden Büroimmobilien“

Am 09.03.2026 fand im ehemaligen und derzeit leerstehenden Hauptquartier der RWE Power AG in Köln eine Informationsveranstaltung der Region Köln/Bonn Thema „Der Umgang mit leerstehenden Büroimmobilien“ statt.

Nach einer Führung durch das Gebäude, die Einblicke in Struktur, Technik und Grundrisse bot, wurden in Fachvorträgen verschiedene Ansätze zur Reaktivierung und Umsetzung von Büroimmobilien vorgestellt. Eine anschließende Diskussionsrunde beleuchtete aktuelle Herausforderungen und Chancen.

Am Nachmittag wurden in Kleingruppen Nutzungskonzepte mit den Schwerpunkten Schulinutzung, Micro-Einzelhandel sowie großflächiger Wohnungsbau vorgestellt. Auch im Rhein-Kreis Neuss ist die Problematik von leerstehenden Büro- und Gewerbeimmobilien bekannt. Gleichzeitig besteht auch hier eine große Nachfrage u. a. nach Wohnraum. Die vorgestellten Lösungsansätze sind daher auch für den Rhein-Kreis Neuss vom großem Interesse.

3. Metropolregion Rheinland e. V.

3.1 Parlamentarischer Abend e. V.

Der nächste Rheinland-Abend in Berlin findet am 19.05.2026 in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund in Berlin statt. Im Fokus stehen diesmal die Chancen und Herausforderungen eines konsequenten Bürokratierückbaus für die Wettbewerbsfähigkeit, Investitionsdynamik und Transformation.

4. Verein zur Förderung der Abfallwirtschaft Region Rhein-Ruhr-Wupper e. V.

. / .

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss berät die Vorlage der Verwaltung und nimmt diese zur Kenntnis.